

Bierdeckel, Sprechstunde und Infostand

Es gibt Krefelder Aktionen zum Welt-Aids-Tag.

Am 1. Dezember ist wieder Welt-Aids-Tag. Die Stadt Krefeld in Person des HIV/Aids-Koordinators Oliver Winkelmann hat deswegen Aktionen geplant. Ab Ende November wird es eine Bierdeckelaktion in Gastronomiebetrieben geben. Die Bierdeckel zeigen auf der Vorderseite einen alkoholfreien Cocktail „Safer Sex on the Beach“ inklusive des Rezepts. Auf der Rückseite stehen die Kontaktdaten der Beratungsstelle des Gesundheitsamts. In lockerer Atmosphäre soll dies zu Gesprächen zum Thema anregen.

Am Montag, 2. Dezember, gibt es eine zusätzliche Spätsprechstunde von 14 bis 19 Uhr. Um eine telefonische Anmeldung unter 02151 863524 wird gebeten.

Am Samstag, 7. Dezember, steht von 10 bis 16 Uhr neben dem besonderen Weihnachtsmarkt (gegenüber der Thalia-Buchhandlung) ein Infostand. Hier kann sich jeder zum Thema HIV/Aids und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten informieren.

Oliver Winkelmann berät im Fachbereich Gesundheit an der Gartenstraße 30-32, Zimmer 1.22, zum Thema HIV/Aids und andere sexuell übertragbare Krankheiten. Er bietet auch den anonymen und kostenlosen HIV-Antikörpertest an. Beratungszeiten sind montags und mittwochs von 8.30 bis 12 Uhr sowie montags von 14 bis 15.30 Uhr. Kontakt gibt es per Telefon: 02151 863524 oder E-Mail oliver.winkelmann@krefeld.de.

Das ABC der Weihnachtszeit

Von A bis Z möchte unsere Redaktion die Weihnachtszeit durchleuchten. An jedem Tag bis Heiligabend bringen wir nach dem Alphabet kleine und große Krefelder Geschichten rund um die wohl schönste Zeit des Jahres.

A - wie Adventskranz

Von Jürgen Heimann

„Wir sagen euch an den lieben Advent, sehet, die erste Kerze brennt!“ So leitet die erste Strophe des bekannten Weihnachtslieds von Maria Fersch am Sonntag stimmungsvoll die Adventszeit ein. In den meisten Familien wird dazu der Adventskranz eingeweiht. Und auch das ist eine weit verbreitete Tradition: Eltern und Kinder basteln den mit Kerzen bestückten Kranz selbst.

„Das Thema ist bei uns immer gefragt“, sagt Len Reuter, Filialleiter des Idee-Creativmarkts an der Hochstraße 48. Deutlich dezimiert haben sich tatsächlich die Strohkränze auf der Halterung der 30 Zentimeter großen Rohlinge in dem Geschäft. Auch Kurztzuschlossenen kann Mitarbeiterin Annette Gockel weiterhelfen. Die gelernte Textildesignerin ist Expertin für Kunden, die den Adventskranz gerne selbst entwerfen oder dem runden Grün, Stroh oder was auch immer gerne eine eigene Handschrift geben möchten.

„Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt“, sagt die zweifache Mutter, die nicht nur gute Tipps für die Gestaltung hat, sondern gerne auch davon erzählt, wie sie ihre Kinder so für das Advents-Basteln begeistert hat, dass sie selbst auch im Erwachsenenalter die Tradition weiter pflegen. „Einfach den Küchentisch leerräumen, einen Kakao hinstellen und die Utensilien ausbreiten, da sa-



Annette Gockel hält für Kunden, die Adventskränze gerne selbst entwerfen, jede Menge Tipps bereit.

Foto: Andreas Bischof

gen kleine Kinder nicht Nein.“ Wichtig sei, dass Kinder ihre eigene Phantasie mit Motiven und Kreativität einbringen könnten. „Gestalterisch sind keine Grenzen gesetzt.“ Das gelte auch für

größere Kinder und Erwachsene, hier rät die Expertin aber dazu, ein Thema festzulegen und den Kranz nicht mit Motiven zu überfrachten. Ein zeitgemäßer Ansatz sei beispielsweise das

Thema Natur unter anderem mit getrockneten Früchten, Mini-Baumscheiben aus Holz und natürlich Filz.

Bei Kindern dürften dann auch mal Motive auf den Kranz,

die nicht auf den ersten Blick mit der Weihnachtstradition zu tun haben. Hier müsse auch der Spaßfaktor gewürdigt werden. Sogar mit Süßigkeiten werden Adventskränze gespickt. Wer's

ADVENTSZEIT

BEDEUTUNG Die Kerzen am Adventskranz sollen die Zeit ab Adventsbeginn bis zum Heiligen Abend verkürzen, heißt es. Tatsächlich steckt dahinter die Ungeduld und damit Vorfreude auf die Geburt von Jesus. Mit jedem weiteren Licht, das angezündet wird, wird es heller – und damit wird wiederum die hohe Bedeutung der Geburt von Jesus Christus symbolisiert.

HERKUNFT Angeblich soll der Adventskranz 1839 von dem evangelisch-lutherischen Theologen Johann Hinrich Wichern in Norddeutschland eingeführt worden, um Straßenkindern des beginnenden Industriezeitalters die Zeit bis Weihnachten zu verkürzen. Später sei dieser Brauch auch in katholischen Gegenden eingeführt worden.

mag... Und auch die Farbe selbst, so ein Tipp von Annette Gockel, kann ein Thema sein. „Dieses Jahr ist es bei uns rotlastig.“

Das ist auch die Traditionsfarbe der Kerzen, die bei Blumenrisse am Ostwall zumeist den Weg auf die zahlreichen Kränze findet – neben weiß natürlich. Doch auch bei der klassischen Gestaltung der Adventskränze in dem Geschäft mit Schleifen und Kugeln hat sich im vergangenen Jahr eine neue Farbe etabliert, wie eine Mitarbeiterin verrät: Eukalyptus-Grün ist nach dieser Erkenntnis auch in diesem Jahr wieder für Kerzen angesagt.

Damit Arbeitszeit und Kinder wirklich im Einklang stehen

2017 wurde der Zoobedarf Hitzegrad als familienfreundliches Kleinunternehmen in Krefeld ausgezeichnet. Auch beim aktuellen Wettbewerb ist er dabei.

Von Stefanie Keisers

„Wir bieten auch Menschen eine Chance, die am Arbeitsmarkt benachteiligt werden“, sagt Konstanze Hitzegrad. „Alleinerziehenden Vätern und Müttern, auch mittleren Alters.“ Gemeinsam mit ihrem Mann Jürgen betreibt sie den Zoobedarf Hitzegrad an der Mevisenstraße. Regional produziertes Barf-Fleisch (Frischfleisch aus Frostfutter) und Nahrungsergänzungsmittel für Hunde, Katzen und Greifvögel können hier erworben werden.

Die Kunden sind Haustierbesitzer, aber auch beispielsweise Greifvogelzüchter oder kleinere zoologische Gärten. Rund 90 Prozent der Waren werden online verkauft. „Unsere Schwer-

punkte sind Deutschland und die angrenzenden EU-Staaten“, sagt Hitzegrad. Aber auch nach Ungarn, Japan und Mexiko habe man schon Waren verschickt. „Das waren allerdings meist keine Frostwaren.“

Der Mensch steht im Unternehmen immer im Fokus

Vor zwei Jahre wurde der Betrieb vom Netzwerk Wirtschaft & Familie als eines der familienfreundlichsten Kleinunternehmen in Krefeld ausgezeichnet. Der Grund: „Wir haben immer den Menschen im Fokus“, sagt Konstanze Hitzegrad. Das gelte sowohl für Bewerbungen als auch für Mitarbeitergespräche. Alleinerziehende würden bei der Urlaubsplanung bevorzugt, Arbeitszeiten nach den

persönlichen Möglichkeiten der Mitarbeiter ausgerichtet.

„Der Druck ist auch so schon groß genug“, sagt Hitzegrad. Sie und ihr Mann haben selbst einen 19-jährigen Sohn. „Aber ich bin in der komfortablen Lage, dass ich durchgängig verheiratet war.“ Bevor sie in den Zoobedarf-Handel ihres Mannes einstieg, war sie bei einem anderen Arbeitgeber beschäftigt. Dort habe man sich wenig um die privaten Verhältnisse der Mitarbeiter geschert. „Man hatte nicht den Eindruck, dass Arbeit und Kinder wirklich in Einklang zu bringen sind. Aber der Mensch ist ein soziales Wesen, das kann man nicht einfach vor der Tür lassen.“

Im eigenen Unternehmen handhaben die Hitzegrads die

Dinge anders: „Wir sind empathisch und wissen, dass jeder individuelle Stärken mitbringt. Als kleiner Arbeitgeber mit 25 Mitarbeitern kann man am Arbeitsmarkt mit solch positiven Eigenschaften punkten.“

Ein kurzer Freitag soll für ein freies Wochenende sorgen

So räume man einem alleinerziehenden Vater von vier Kindern morgens ein größeres Zeitfenster für den Arbeitsbeginn ein und habe auch einen Azubi aus Tadschikistan eingestellt. „Die Sprachbarriere war anfangs sehr schwierig“, sagt Hitzegrad. Dafür lege der junge Mann sehr viel Wert auf Nachhaltigkeit, repariere Geräte eher als sie zu ersetzen und arbeite auch sonst sehr prag-

matisch.

Am Freitag ist bei der Firma Hitzegrad um 14.15 Uhr Schluss. „Wir haben den kurzen Freitag eingeführt, damit die Mitarbeiter am Nachmittag Einkäufe und andere Dinge erledigen können und so ein freies Wochenende haben“, sagt Konstanze Hitzegrad.

Anfang Dezember prämiiert das Netzwerk Wirtschaft & Familie wieder die familienfreundlichsten Unternehmen in Krefeld. Der Zoobedarf hat wieder am Wettbewerb teilgenommen. Der Anstoß dazu sei von den eigenen Mitarbeitern gekommen: „Sie sagten, sie wollen zeigen, in was für einem Unternehmen sie arbeiten“, sagt Konstanze Hitzegrad. „Das hat uns natürlich sehr gefreut.“



Konstanze Hitzegrad von Zoobedarf Hitzegrad an der Mevisenstraße nimmt erneut am Wettbewerb teil. Foto: Keisers

Anzeige

WZ AUKTION

WZ BLACK DEALS HIGHLIGHTS
Auktionszeitraum: 22. November bis 1. Dezember 2019

Sparen
Sie bis zu
50%



100 bis 200 Euro Gutscheine für das gesamte Sortiment von Gartencenter Arcen.

Hier werden Gartenträume wahr!
Auf 20.000 Quadratmetern gibt es eine große Auswahl an Garten- und Zimmerpflanzen, Töpfen, Dekoartikeln und vieles mehr...

Jetzt anmelden unter: **wz-auktion.de**

Alle Angaben ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit. Es gelten die allgemeinen Teilnahmebedingungen auf www.wz-auktion.de.